

Erfurt, den 28. November 2011

Ungewollt kinderlose Paare: Unterstützung für die Bundesfamilienministerin

Staatlicher Zuschuss für künstliche Befruchtungen

Erfurt – Für ihr Vorhaben, ungewollt kinderlose Paare bei künstlichen Befruchtungen finanziell zu unterstützen, hat Bundesfamilienministerin Kristina Schröder die volle Unterstützung der Thüringer CDU-Landtagsfraktion. Das hat heute die Sonneberger Abgeordnete Beate Meißner unterstrichen. Meißner warb dafür, die dafür vorgesehenen 10 Millionen Euro deutschlandweit zur Verfügung zu stellen. Die CDU-Landtagsfraktion hatte im vergangenen Januar eine Initiative zugunsten ungewollt kinderloser Paare auf den Weg gebracht, die schließlich in eine entsprechende Bundesratsinitiative mündete, der sich zahlreiche Bundesländer anschlossen.

Seit 2004 zahlen die Krankenkassen künstliche Befruchtungen nur noch zur Hälfte. Danach hat sich die Zahl der Geburten nach künstlichen Befruchtungen mehr als halbiert. Der Vorstoß der Bundesfamilienministerin hat zum Ziel, ein Viertel der Kosten durch den Bund und die Länder zu übernehmen. „Damit hätten ungewollt kinderlose Paare nur noch ein Viertel der Kosten zu tragen. Die finanzielle Seite ist für viele Betroffene ein wichtiger Gesichtspunkt, da sie nach der derzeitigen Finanzierungsregelung für drei Behandlungen bis zu 6000 Euro aufwenden müssen. Da der vierte Versuch vollständig gezahlt werden muss, können im Einzelfall sogar bis zu 10 000 Euro zusammenkommen“, sagte Meißner.

Die Abgeordnete verwies auf die ohnehin oft schwierige psychische Situation von Paaren, die sich ihren Kinderwunsch nicht auf natürlichem Weg erfüllen könnten. „Es muss nicht sein, dass auch noch Geldsorgen hinzukommen und das finanzielle Risiko den Ausschlag darüber gibt, ob diese Paare Eltern werden können“, warb die Sozialpolitikerin für den Vorstoß. Die CDU-Fraktion und die Thüringer Initiative auf Bundesebene hätten mit zum Umdenken in dieser Frage beigetragen.

Dr. Karl-Eckhard Hahn
Pressesprecher

Hausanschrift
Jürgen-Fuchs-Str. 1
99096 Erfurt

Telefon
0361 3772-205

Handy
0160 904 227 13

Telefax
0361 3772-520

E-Mail
pressestelle@cdu-landtag.de

<http://www.cdu-landtag.de>

